

**Pressemitteilung der Großen Kreisstadt Schwarzenberg  
01.04.2022**

## **Ausbau des Hochgeschwindigkeitsbreitbandnetzes in den Ortschaften der Stadt Schwarzenberg**

In Abstimmung mit den Stadträten und anwaltlicher Begleitung musste die Stadt Schwarzenberg im März 2022 die Kündigung des Bauvertrages gegenüber der Firma NES-MIR Bau GmbH als ausführende Baufirma der Lose 1 und 2 im städtischen Breitbandausbau vornehmen. Die Firma hat die Arbeiten nach der Winterpause nicht wieder aufgenommen, die Kontaktversuche blieben erfolglos.

Im April 2020 begannen die Arbeiten zum Ausbau des Breitbandnetzes in den unterversorgten Bereichen der Schwarzenberger Ortschaften sowie für die Schulstandorte. Im Ergebnis der europaweiten Ausschreibung der Bauleistungen im Oktober 2019 hatte die Firma NES-MIR Bau GmbH aus Darmstadt den Zuschlag für die Lose 1 und 2 (unterteilt in die Baubereiche Cluster 1 und 2) erhalten.

Der aktuelle Stand in den Trassenbereichen stellt sich wie folgt dar:

**Cluster 1: Im Tiefbau sind 60% des Bauzieles erfüllt, es sind noch 13,12 km herzustellen. 75% der Hausanschlüsse sind hergestellt.**

### Fehlende Trassenbereiche

- Kernstadt / Altstadt
- Hofgarten Richtung Erla
- Hofgarten Richtung Bermsgrün
- Hofgarten –Bockauer Weg
- Neuwelt Grundschule
- Neuwelt Vorderhenneberg
- Breitenbrunner Straße
- Rittersgrüner Straße

**Cluster 2: Im Tiefbau sind 75% vom Bauziel erfüllt, es sind noch 5,74 km herzustellen. 65% der Hausanschlüsse sind hergestellt.**

### Fehlende Trassenbereiche

- Elterleiner Straße
- Raschauer Weg (Reste)
- Bauernweg
- Luchsbachtal
- Am Pfeilhammer
- Gartenweg
- Hauptstraße Pöhla (Reste)

Für Abschnitte, die zeitnah fertiggestellt werden müssen, nutzt die Stadt u.a. Mitverlegungsmaßnahmen mit Firmen, die in betroffenen Bereichen tätig sind.



Dies ist u.a. in den Bereichen Pfeilhammer, Gartenweg und Querung B 101/Ergänzung Schillerstraße der Fall. So könnten zumindest Teilbereiche in Betrieb genommen werden.

Die Leistungen für die verbleibenden Bereiche müssen neu ausgeschrieben werden.  
Die Vorbereitungen dafür laufen.

Die Stadt ist in enger Abstimmung mit den Fördermittelgebern, um alle erforderlichen Belange sachgerecht zu erfüllen.

Ziel ist weiterhin die Fertigstellung der gesamten Leistungen bis Ende 2022.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband



SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

